Der RT-Test

Autor(en): **Karpe, Gerd / Wessum, Jan van**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 30

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-613567

Nutzungsbedingungen

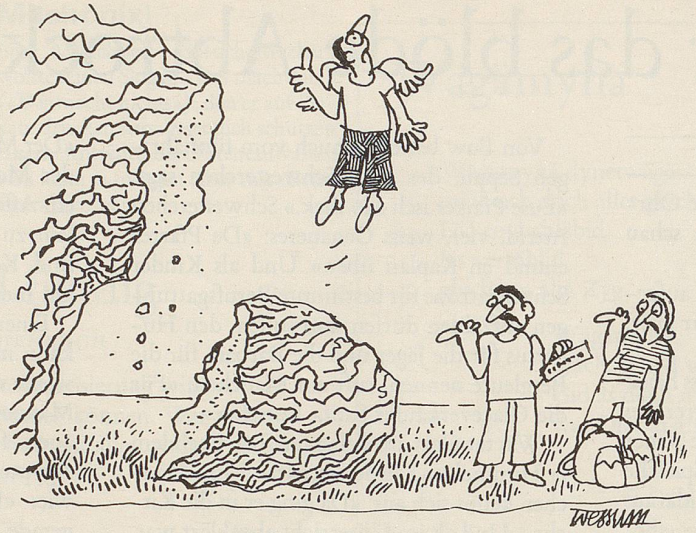
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Der RT-Test

VON GERD KARPE

«Guten Tag, ich möchte verreisen.»

«Verreisen? Haben Sie sich das auch gut überlegt?»

«Ja, natürlich, sonst wäre ich ja nicht zu Ihnen gekommen.»

«Na schön, dann nehmen Sie erst mal hier Platz. Bevor wir näher auf Ihre Reisewünsche eingehen, machen wir den RT-Test.»

«Den was, bitte?»

«RT-Test! Den Reisetauglichkeitstest.»

«Reisetauglichkeitstest? Ist der in Ihrer Branche jetzt vorgeschrieben?»

«Das nicht, aber wir machen ihn. All die Scherereien mit Regressforderungen wegen Kollaps, Nervenzusammenbruch und totaler Erschöpfung sind wir leid. Damit soll sich die Konkurrenz herumärgern.»

«Und was muss ich für diesen Test tun, von dem Sie sprachen?»

«Erst einmal den Fragebogen ausfüllen. Hier, bitte sehr!»

«Ach, ich habe leider meine Lesebrille nicht bei mir.»

«Macht nichts. Ich fülle das für Sie aus. – Name?»

«Gottfried Winter.»

«Alter?»

«Achtundvierzig.»

«Sind Sie seefest?»

«An sich schon. Nur wissen Sie, ohne Lesebrille ...»

«Sie verstehen mich falsch. Seefest! Mit doppeltem e! Werden Sie leicht seekrank?»

«Ach so. Ja, leider. Wind und Wasser haben keine Balken.»

«Sind Sie lärmempfindlich?»

«O ja, sehr. Motorenlärm und Kindergeschrei schlagen mir immer auf den Magen.»

«Können Sie Hitze vertragen?»

«Nein, mein Kreislauf macht da nicht mit.»

«Wie reagieren Sie auf ungewohntes Essen?»

«Das bekommt mir überhaupt nicht.»

«Schlafen Sie fest?»

«Wenn ich meine Tabletten nicht vergessen habe, ja.»

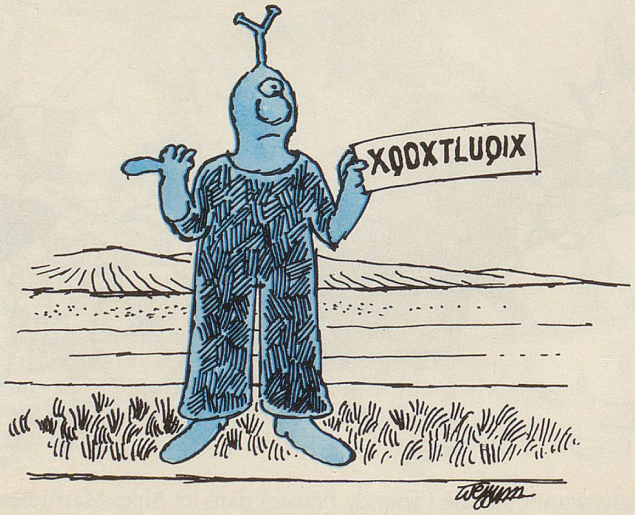
«Herr Winter, die weitere Mühe können wir uns sparen.»

«So? Ist der Test schon bestanden?»

«Das habe ich nicht gesagt. Ihre Punktzahl ist nach den ersten Antworten derart miserabel, dass es für Sie bei uns leider nichts zu buchen gibt. Fräulein Berger, der Herr bekommt den Vermerk NRT in seinen Reisepass. Für alle Fälle.»

«NRT? Was soll das heissen?»

«Nicht reisetauglich.»

«Das verstehe ich nicht.»

«Lieber Mann, um heutzutage auf Reisen zu gehen, muss man kerngesund sein. Gesund wie ein Stier. Unempfindlich und robust. Sie aber sind alles andere als das. Sie haben Erholung nötig. Und deshalb bleiben Sie gefälligst zu Hause, klar?»